

Sonderausstellung

„Schwarzwaldliebe - Impressionen von Otmar Alt“

5. Juli 2024 - 9. März 2025



Museumspädagogisches Programm

Schmuckelefant Nachtvogel Startrompeter!!!

Wir schwingen den Elefantentanzfuß und laufen über Punkte, Striche und Schachbrettmuster geradewegs hinein in die kunterbunte phantastische Welt des **Künstlers Otmar Alt**.

Wir erkunden gemeinsam, was für interessante und merkwürdige Gestalten sich in seinen

Werken tummeln: Osterhaisfisch, Schmuckelefant, Schlangentänzer und die Freundin des Wetterhahns sind nur einige.

Ihr werdet während der Führung durch die Ausstellung garantiert noch viel mehr entdecken. Bei einer Fahrt ins Blaue erzählen wir uns

beispielsweise Geschichten über unseren Lieblingsort! Wir freuen uns auf eure Erzählungen!

Im Anschluss an den Ausstellungsbesuch könnt ihr im Museumsstudio an unterschiedlichen Stationen eure eigenen bunten Mischwesen gestalten und zum Leben erwecken.

Folgende Kreativangebote sind möglich:

Angebot 1 SsssSchlangentänzer

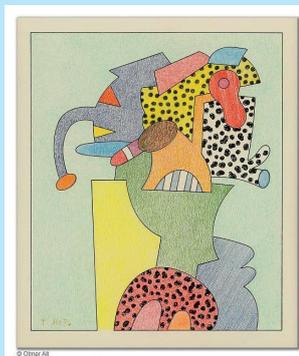
Mit der Frottage Technik erschafft ihr einen bunten zischenden Schlangenwald. Unterschiedliche Materialien stehen euch dafür zur Verfügung. Zuerst gestaltetet ihr einen schier undurchdringlich grünen Dschungel und platziert dann davor eure wunderschöne höchst gefährliche Schlangenfamilie! ssssssss....



Schlangentänzer, 2012,
© Otmar Alt

Angebot 2 Schmuckelefant

Otmar Alt mag Puzzle. Wir auch! Beim Schmuckelefanten zerlegt ihr ein Bild in kleine Einzel- oder auch Puzzleteile und fügt es dann wieder mit Steckverbindungen zu einem dreidimensionalen Objekt zusammen.



Schmuckelefant, 1976,
© Otmar Alt

Angebot 3 Sommersandale

Otmar Alt hat nicht nur Gemälde erschaffen, sondern auch Gebrauchsgegenstände mit seinem Design versehen. So zum Beispiel ein Bobby Car oder ein Teeservice. Ihr heftet Euch im wahrsten Sinne des Wortes an seine Fersen und gestaltet eure eigenen Sommersandalen aus Pappe im Stile Otmar Alts: schön bunt und mit schrägen Vögeln!

Dauer: 90 Minuten

(davon ca. 30 bis 40 Minuten Führung und danach selbst kreativ werden im Museumsstudio)

Zielgruppe: Kindergarten, Grundschule und alle, die es bunt mögen.

Termin: Buchung der Angebote ist von Montag bis Mittwoch sowie auf Anfrage möglich.

Kosten pro Kind:

2,- Euro Eintritt/Führung

1,- Euro Materialkosten

Anmeldung:

info@elztalmuseum.de

07681 478 530



Sonderausstellung

„Schwarzwaldliebe - Impressionen von Otmar Alt“

5. Juli 2024 - 9. März 2025



Museum Waldkirch

Zur Sonderausstellung

Anlässlich des diesjährigen Jubiläums „225 Jahre Waldkircher Orgelbau“ zeigt das Elztalmuseum ab dem 5. Juli 2024 die Sonderausstellung „Schwarzwaldliebe – Impressionen von Otmar Alt“.



Altobella Furiosa, 1999

Der international tätige Maler, Graphiker, Designer und Bildhauer **Otmar Alt** ist in der Stadt Waldkirch gut bekannt. Er ist der Gestalter der Konzertorgeln „Altobella Furiosa“ und „Klamauk“-Orgel sowie der „Katzenorgel“, einer Handdrehorgel. Im Eingangsbereich des Elztalmuseums lassen heute noch die bunten Pfeifen der „Altobella Furiosa“ und der „Katzenorgel“ Hits und Klassiker von den Beatles, Abba und vielen mehr erklingen.

Die beiden in Waldkirch gebauten Orgeln gehören zu den Highlights der Dauerausstellung „Waldkircher Orgelbau“ und waren in der Vergangenheit außerhalb des Museums vor allem beim *Internationalen Klang- und Orgelfestival* in Waldkirch zu erleben.

Die Altobella Furiosa war eine Gemeinschaftsarbeit der vier Waldkircher Orgelbauwerkstätten mit dem Künstler Otmar Alt.

Ein Schwerpunkt der Ausstellung liegt auch auf Otmar Alts 2017 entstandener **Reihe „Schwarzwaldliebe“**. Hierbei setzt er sich mit Orten und Traditionen aus der Region im und rund um den Schwarzwald auseinander.



Schwarzwaldliebe, 2017, © Otmar Alt

In der Sonderausstellung präsentiert das Museum auf mehreren Etagen rund 90 Arbeiten aus sechs Jahrzehnten künstlerischer Schaffensphasen von Otmar Alt. Ausgehend von wichtigen Eckpunkten seines Lebens sowie seines künstlerischen Arbeitens können die Besucher_innen die Werke von Alt in einem chronologischen Rundgang entdecken. In den einzelnen Rubriken sind zahlreiche exemplarische Arbeiten zu sehen. Sie zeigen, wie unterschiedlich der Künstler zu verschiedenen Zeiten mit Figuren, Farben, Werkstoffen und Flächen gearbeitet hat und welche Themen ihn beschäftigten.

Die Ausstellung endet zeitlich mit aktuellen Arbeiten des Künstlers, die im Rahmen der Corona Pandemie entstanden sind.

Neben Kunst- und Kulturinteressierten richtet sich die Ausstellung durch zahlreiche Mit-mach-Stationen auch an ein junges Publikum und Familien. Groß und Klein dürfen in der Ausstellung drucken, puzzeln, bauen und malen – alles ganz im Stil von Otmar Alt.

Alle Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm unter

www.elztalmuseum.de

